

## Startschuss für mehr Artenvielfalt – AKN präsentiert nachhaltiges Wildblumenprojekt in Tostedt

### Naturvielfalt mit den wilden Acht

Tostedt. Vor einigen Jahren wurde ein Spaziergang im Frühsommer durch den Gesang vieler Singvögel und dem Summen der allgegenwärtigen verschiedenen Insekten begleitet. Besonders die verschiedenen bunten Schmetterlinge trugen zur Lebensfreude der Kinder und Spaziergänger bei. Doch das ist schon lange vorbei. Die meisten Vögel und Insekten sind aus der Landschaft verschwunden, weil ihnen die Lebensgrundlage genommen wurde. Den Insekten fehlen die vielen Wildblumen und Gräser, von denen sie sich ernähren. Und mit den Insekten sind auch die Vögel verschwunden, ihnen fehlt das Futter für die Aufzucht ihrer Jungen.



Gaben den „Startschuss für mehr Artenvielfalt“ (von links): Julia Schwencke, Mechthild Herkenhoff (beide im Projekt-Team), Karsten Müller, Christina Möllmann (beide Projektleiter), Dr. Peter Dörsam (Samtgemeinde-Bürgermeister), Sabine Bolz (Samtgemeinde Planung und Umwelt), Günther Knabe (AKN), Jörn Stolle (Stiftung für Stifter der Sparkasse Harburg-Buxtehude).

Der Arbeitskreis Naturschutz (AKN) Tostedt hat sich daher zum Ziel gesetzt, diese Abwärtsspirale mit einem Wildblumenprojekt durchbrechen. „Wir wollen nicht nur die Symptome beschreiben, sondern halten die Bekämpfung einer der Ursachen für das Artensterben für dringend erforderlich“, erklärt Karsten Müller, Vorstandsmitglied und Initiator des Wildblumen-Projekts. Christina Möllmann, ebenfalls AKN-Vorstandsmitglied ergänzt. „Wir sind der Samtgemeinde Tostedt sehr dankbar, dass

sie uns für die Realisierung unseres Vorhabens eine geeignete Fläche zur Verfügung gestellt hat. Und der Stiftung für Stifter der Sparkasse Harburg-Buxtehude, die unsere Aktivität finanziell unterstützt.“

Das Projekt des AKN hat zum Ziel, Jungpflanzen ausgewählter heimischer Wildblumen gezielt zu erzeugen, um diese dann in vorhandenen öffentlichen Flächen und auf anderen geeigneten Standorten „auszuwildern“. Weiterhin sollen insbesondere Schulen im Rahmen der Umweltbildungsarbeit in das Projekt eingebunden werden. „Beides ist besonders zu begrüßen und die Samtgemeinde unterstützt dies ausdrücklich. In dieser Richtung gibt es bislang kaum vergleichbare Ansätze“, lobt Samtgemeinde-Bürgermeister Dr. Peter Dörsam die Initiative des Vereins. Die Samtgemeinde hat dem AKN die Fläche für das Projekt kostenlos zur Verfügung gestellt. Entstanden ist ein kleiner „Naturgarten“, der auch für Anwohner und Passanten sowie für die nahegelegenen Schulen unmittelbar erlebbar ist. „Wir danken dem AKN für das Engagement und den Einsatz, der viel Zeit und Handarbeit erfordert und wünschen dem Projekt viel Erfolg“, so Dörsam.

Das Projekt startet mit acht Wildblumen, die als besonders ergiebige Pollen- und Nektarlieferanten von großer Bedeutung für viele Insekten sind. So zum Beispiel Natternkopf, Flockenblume, Wilde Möhre oder die Acker-Witwenblume. Auf einer ca. 200 m<sup>2</sup> großen Fläche, von einem Staketenzaun vor Wildverbiss geschützt, hat die 8-köpfige Wildblumen-Projektgruppe Beete angelegt, in denen die ausgewählten Pflanzen vorgezogen werden. Haben die gewonnenen Jungpflanzen die geeignete Größe erreicht, werden sie sowohl zu Lehrzwecken als auch zur ökologischen Aufwertung von Landschaftsteilen eingesetzt. „Vorgezogene Pflanzen haben den Vorteil, dass sie exakt an geeigneten Standorten eingesetzt werden können und sofort konkurrenzfähig in ihrer neuen Umgebung sind“ erläutert Karsten Müller.

Ein wesentlicher Teil der erzeugten Jungpflanzen wird den Grundschulen in der Samtgemeinde Tostedt zur Verfügung gestellt. In dafür eingerichteten Projekten können sich die Schüler intensiv mit den Pflanzen beschäftigen und ihre ökologische Bedeutung kennenlernen. Das sind gute Voraussetzungen für ein besseres Naturverständnis und die Wertschätzung der natürlichen Umgebung. Heike Brockmann, Schulleiterin der Grundschule Wistedt, ist ebenfalls begeistert von der Idee: „Wir freuen uns sehr, dass unser großer Schulgarten durch diese Idee wieder bunte Farben erhält und Insekten ein Lebensraum geboten wird. Leider ist die Arbeit im Schulgarten in den letzten zwei Jahren zu sehr vernachlässigt worden. Die Idee, vorgezogene Jungpflanzen zu setzen, das Wachstum der Wildblumen und die wiederkehrenden Insekten zu beobachten, kommt der ganzen Schülerschaft zugute. Dieses Projekt entspricht genau unseren Vorstellungen eines anschaulichen und handlungsorientierten Sachunterrichts, der nachhaltige Wirkung haben wird.“

### **Stiftung der Sparkasse unterstützt nachhaltiges Engagement**

Die Sparkasse Harburg-Buxtehude fördert das Wildblumenprojekt über das Regionalforum Landkreis Harburg ihrer Stiftung für Stifter mit 2.750 Euro. Jörn Stolle, Leiter Unternehmenskommunikation der Sparkasse und Vertreter des Regionalforums der Stiftung für Stifter, ist sehr angetan von der Initiative des AKN und betont die besondere Bedeutung nachhaltiger Projekte für die Stiftung für Stifter. „Die Stiftung für Stifter fördert über das Regionalforum in jedem Jahr ausgewählte nachhaltige, soziale und kulturelle Projekte im Landkreis. Dieses Projekt überzeugt durch die optimale Verbindung zwischen dem Erhalt der Artenvielfalt und der Vermittlung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit unserer Natur an die Schülerinnen und Schüler.“ Im vergangenen Jahr hatte die Sparkasse Harburg-Buxtehude bereits eine 5000 qm große Blühwiese in Buchholz angelegt und zwei Bienenvölker auf der Wiese angesiedelt. Hierüber war Karsten Müller vom AKN-Tostedt auf die Sparkasse und ihre Umwelt-Förderung aufmerksam geworden.